

Datenpool

Für Rückfragen:
Abteilung Statistik
Tel. +41 32 625 42 32
statistik@sasis.ch

Monitoring der Krankenversicherungs-Kostenentwicklung (1. Quartal 2022)

Hinweis

Die Datengrundlage für das Monitoring hat einen gesamtschweizerischen Abdeckungsgrad von etwa 100% aller Versicherten. Damit stehen genügend Angaben zur Verfügung, um die Kostenentwicklung in der obligatorischen Krankenversicherung abzubilden.

Das Jahreswachstum im Vergleich zum Quartalswachstum zeigt einen gegenläufigen Trend, und der im Quartalsrhythmus eingeleitete Rückgang wird sich in den kommenden Monaten auf den Jahresrhythmus niederschlagen.

Wachstum	jährlich	vierteljährlich
2Q 2021	2,1%	9,2%
3Q 2021	4,4%	8,3%
4Q 2021	5,1%	5,6%
1Q 2022	6,7%	4,2%

Im laufenden Quartal sind nur die Kosten für Spitalaufenthalte (-2,4%) und die Kosten für Physiotherapien (-0,3%) im Vergleich zur Vorjahresperiode gesunken. Hingegen trugen vor allem die Kosten für die Behandlung in Arztpraxen (+2,6%), ambulante Behandlungen in Spitälern (+10%), die Kosten für Arzneimittel in Apotheken (+9,7%) und für direkt von Ärztinnen und Ärzten abgegebene Arzneimittel (+2,5%) zum Kostenwachstum bei.

Die per 1.10.2021 in Kraft getretene Änderung des KVG und seiner Verordnungen über die Vergütung von Pflegematerial dürfte einen gewissen Einfluss auf die Kostenentwicklung im vierten Quartal 2021 und im ersten Quartal 2022 gehabt haben, hauptsächlich in den Kostengruppen Spitex und Alters- und Pflegeheime. Über ein Jahr gesehen rechnet das BAG mit einem Anstieg von rund 10 Millionen Franken für den Spitex-Bereich und 55 Millionen Franken für die Alters- und Pflegeheime, die neu zu Lasten des KVG gehen.